



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 7. Februar 2023
Vorstoss	Postulat R. Büchelin, SP: Gefahrensituation für Velos bei der Tram-Bushaltestelle «Hohle Gasse»
Info	<p>An der Einwohnerratssitzung vom 14. November 2022 hat Ralph Büchelin für die SP-Fraktion ein Postulat eingereicht, welches auf die Gefahrensituation für Velos bei der Tram-Bushaltestelle «Hohle Gasse» hinweist und den Gemeinderat beauftragt zu prüfen, welche Massnahmen für eine Entschärfung der Gefahrensituation für Velofahrende ergriffen werden könnten.</p> <p>Die Hauptstrasse ist eine Kantonsstrasse und wurde im Jahre 2000 zusammen mit den Tram- und Bushaltestellen «Hohle Gasse» saniert. Bei den heutigen Kap-Haltestellen beträgt die Verengung zwischen Perronkante und Geleise 80 cm und eine Höhe von 15 cm, was den damals geltenden Vorschriften entspricht.</p> <p>Seit dem 1. Januar 2004 gelten das Behindertengleichstellungsgesetz und die Verordnung über die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs. Seit dem 2. Juli 2006 ist die Verordnung des UVEK über die technischen Anforderungen an die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs (VAbÖV) in Kraft getreten. Eine der Vorgaben ist der rollstuhlgerechte Zugang in die Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs. Beim Tram ist ein behindertengerechter Zugang bei Neuanlagen mittels eines sogenannten «niveaugleichen Einstiegs» sicherzustellen. Aus Sicherheitsgründen anzustrebende Werte zwischen dem Fahrzeugboden im Einstiegsbereich und der Perronkante sind beim niveaugleichen Einstieg eine Spaltenbreite von 5 cm.</p> <p>Die nächste Strassenerneuerung zusammen mit der behindertengerechten Gestaltung der Tram- und Bushaltestellen mit hoher Perronkante (20 - 25 cm Einstiegshöhe) und Verengung zwischen Gleis und Perronkante von 72 bis 74 cm ist voraussichtlich erst im Jahre 2028 geplant. Bei Kap-Haltestellen (Tram) stellt diese Verengung zwischen Gleis und Perronkante eine Gefahrenstelle für Velofahrende dar. Als Grundeigentümerin ist der Kanton für die Strassenerneuerung zuständig. Der Gemeinderat beabsichtigt, zusammen mit dem Kanton und der Bevölkerung ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Hauptstrasse inklusive des sicheren Ausbaus der Kap-Haltestellen für Velofahrende zu erarbeiten und umzusetzen.</p> <p>Da beim Instandsetzungsprojekt Hauptstrasse, aus Sicht des Gemeinderats, das Kriterium eines sicheren Ausbaus der Kap-Haltestellen für Velofahrende eine sehr hohe Bedeutung hat, beantragt er, das Postulat zu überweisen.</p>
Antrag	Das Postulat wird an den Gemeinderat <u>überwiesen</u> .

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:
Mike Keller

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

Postulat Gefahrensituation für Velos bei der Tram-Bushaltestelle Hohle Gasse

Im Bereich der Tram- und Bushaltestelle Hohle Gasse haben sich seit der Erhöhung des Trottoirs und der Verengung der Fahrbahn zwischen Trottoir und dem Tramgeleise einige, teils schwere Unfälle mit Velofahrenden ereignet. Die Situation für die Durchfahrt im Bereich der Haltestelle ist für Velofahrende sehr anspruchsvoll, beträgt doch die Breite zwischen Trottoir und Tramgeleis lediglich 74 cm. Die Gefahr, bei der Durchfahrt in die Tramschiene zu geraten oder den Randstein zu touchieren ist gross. Diese Situation ist nicht zu verantworten und um weitere Unfälle zu vermeiden, muss diesbezüglich eine Verbesserung erfolgen.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt zu prüfen, welche Massnahmen für eine Entschärfung der Gefahrensituation für Velofahrerinnen und Velofahrer bei der Hohlen Gasse ergriffen werden können.

Ralph Büchelin
für die SP-Fraktion



Binningen, 10. November 2022

